

Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Thematik.....	15
1. Teil: Untersuchung des Parteibegriffs im Sinne der Zivilprozessordnung.....	17
1. Kapitel: Zur Partei im Sinne der Zivilprozessordnung.....	17
I. Der Streitgegenstand.....	18
II. Die Parteien im Zivilprozess.....	21
III. Der Begriff der Partei.....	22
1. Die Rechtsträger.....	22
2. Die Dispositionsbefugnis.....	23
3. Die Prozessführungsbefugnis.....	23
a. Aktive Prozessführungsbefugnis.....	25
b. Passive Prozessführungsbefugnis.....	25
4. Die faktische Beteiligung.....	25
IV. Geschichtliche Entwicklung der Zivilprozessordnung.....	26
V. Parteilehren.....	26
1. Der materielle Parteibegriff.....	27
2. Der formelle Parteibegriff.....	29
3. Funktioneller Parteibegriff de Boors.....	31
2. Kapitel: Untersuchung einzelner Vorschriften der Zivilprozessordnung mit dem Begriff der Partei.....	33
I. Erkenntnisebene.....	33
1. Inhalt der Klageschrift, § 253 Abs. 2 ZPO.....	33
a. Regelungsgehalt der Norm.....	33
b. Schlussfolgerung.....	34
2. Zustellung der Klageschrift, §§ 253 Abs. 1, 271 ZPO.....	35
a. Regelungsgehalt der Norm.....	36
b. Schlussfolgerung.....	38
3. Rechtshängigkeit, § 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO.....	40
a. Regelungsgehalt der Norm.....	40
b. Schlussfolgerung.....	42
4. Anordnung des persönlichen Erscheinens, § 141 ZPO.....	42
a. § 141 Abs. 1 Satz 1 ZPO.....	42
aa. Regelungsgehalt der Norm.....	43
bb. Natürliche prozessfähige Personen streiten um eigene Rechte.....	43

cc.	Streitgenössischer Streithelfer als Partei iSd. § 141 Abs. 1 Satz 1 ZPO.....	44
dd.	Auseinanderfallen v. Rechtsträgerschaft und Prozessführungsbefugnis.....	45
	(1) Prozessunfähige.....	45
	(2) Beteiligung einer Partei kraft Amtes.....	46
ee.	Juristische Personen	48
	(1) Rechtsprechung	48
	(2) Literatur	48
	(3) Stellungnahme.....	50
ff.	Ergebnis zum Parteibegriff im Sinne des § 141 Abs. 1 Satz 1 ZPO	50
b.	§ 141 Abs. 3 Satz 1 ZPO	52
aa.	Regelungsgehalt der Norm.....	52
bb.	Auseinanderfallen von Rechtsträger und Dispositionsbefugtem.....	53
cc.	Stellungnahme.....	54
c.	§ 141 Abs. 3 Satz 3 ZPO	55
aa.	Regelungszweck der Norm	56
bb.	Stellungnahme zu § 141 Abs. 3 Satz 3 ZPO.....	56
d.	Ergebnis zu § 141 ZPO.....	56
e.	Formulierungsvorschlag.....	57
5.	§ 269 ZPO.....	57
a.	Klagerücknahme, § 269 Abs. 1 ZPO.....	58
aa.	Begriff des Klägers im Sinne des § 269 Abs. 1 ZPO.....	58
bb.	Begriff des Beklagten im Sinne des § 269 Abs. 1 ZPO.....	58
b.	Kostentragungspflicht, § 269 Abs. 3 Satz 2 ZPO.....	60
c.	Einwand mangelnder Kostenerstattung, § 269 Abs. 6 ZPO.....	61
aa.	Regelungsgehalt der Norm.....	61
bb.	Wechsel der Beteiligten zwischen zwei Prozessen.....	62
	(1) Wechsel auf Klägerseite.....	62
	(2) Wechsel auf Beklagtenseite	62
	(a) Erneute Klage über dieselbe Schuld.....	63
	(b) Erneute Klage gegen Prozessstandschafter	63
	(c) Erneute Klage gegen den Rechtsnachfolger.....	64
	(3) Wechsel auf beiden Seiten	65
cc.	Ergebnis.....	65
d.	Ergebnis zu § 269 ZPO.....	66
6.	Klageänderung, § 263 ZPO	66
a.	Regelungsgehalt der Norm	66
aa.	Begriff des Beklagten im Sinne des § 263 ZPO	68
bb.	Änderung der Beteiligten	68

cc.	Änderung des Rechts oder der begehrten Sanktion	70
b.	Ergebnis zu § 263 ZPO	71
7.	Kostenregelung, §§ 91 ff. ZPO	71
a.	Parteien kraft Amtes	72
b.	Kostenentscheidung bei Beteiligung eines vollmachtlosen Vertreters	72
c.	Vollmachtlose Vertretung wird vom Vertretenen veranlasst	74
d.	Kostenentscheidung bei Beteiligung nichtexistenter Partei	75
aa.	Nichtexistenz wird im laufenden Verfahren nicht bemerkt	75
bb.	Nichtexistenz wird im laufenden Verfahren bemerkt	75
e.	Parteiunfähigkeit der beklagten Partei	76
f.	Kostenerstattungsanspruch einer „Nicht- oder Scheinpartei“	76
g.	Ergebnis zum Parteibegriff im Sinne der §§ 91 ff. ZPO	77
h.	Parteibegriff des § 91 ZPO im Verhältnis zu dem des § 103 ZPO	78
8.	Richterablehnung, § 41 ZPO	79
a.	Regelungsgehalt der Norm	80
aa.	§ 41 Nr. 1 ZPO	80
bb.	Natürliche Person als Partei im Sinne des § 41 Nr. 1 ZPO	80
b.	§ 41 Nr. 1, 1. Alt. ZPO	80
aa.	Formelle – faktische – Beteiligung am Rechtsstreit	81
bb.	Materielle Betroffenheit von dem Rechtsstreit	82
c.	§ 41 Nr. 1, 2. Alt. ZPO	83
d.	Ergebnis zum Parteibegriff im Sinne des § 41 Nr. 1 ZPO	84
e.	§ 42 Abs. 3 ZPO	84
aa.	Regelungsgehalt der Norm	84
bb.	Ergebnis	85
9.	Parteivernehmung, §§ 445 - 455 ZPO	85
a.	Regelungsgehalt der Normen	85
b.	Anforderungen an den Parteibegriff im Sinne der §§ 445 – 455 ZPO	86
c.	Ergebnis	87
10.	Zeugnisverweigerungsrecht, § 383 Abs. 1 Nr. 1 – 3 ZPO	87
a.	Regelungsgehalt der Norm	87
b.	Persönliche Verbindung zu einem Streithelfer	88
c.	Prozessunfähigkeit einer Partei	88
d.	Partei kraft Amtes	89
e.	Amtlich vertretene Person	89
f.	Vertretungsorgan einer juristischen Person	89
g.	Ergebnis	90
11.	Allgemeiner Gerichtsstand, § 12 ZPO	90
a.	Regelungsgehalt der Norm	90

b. Örtliche Verhältnisse	90
c. § 12, 2. Halbsatz ZPO	91
d. Ergebnis	92
12. Rechtskraft, § 325 ZPO	93
a. Regelungszweck der Norm	93
b. Bestimmung des Begriffs der Partei über den Umfang der subjektiven Rechtskraft	94
c. Rechtskraft gegenüber weiteren Personen	95
d. Ergebnis	96
13. Prozesskostenhilfe, § 114 ZPO	97
a. Regelungsgehalt der Norm	97
b. Begriff der Partei im Sinne des § 114 ZPO	97
aa. Bestimmung des Umfangs des Kreises des Begriffs der Partei (horizontale Betrachtung)	98
bb. Bestimmung des Begriffs der Partei, die als prozess- kostenarm anzusehen ist (vertikale Betrachtung)	98
(1) Rechtsträger und Dispositionsbefugter fall98 auseinander	99
(a) Prozessstandschaft	99
(b) Vertretung	99
(2) Prüfung der Bedürftigkeit eines Zessionars	101
(3) Inkassozeession	101
c. Ergebnis	103
14. Anerkenntnis und Verzicht, §§ 306, 307 ZPO	104
a. Regelungsgehalt der Norm	104
b. Ergebnis	105
15. Geständnis, § 288 ZPO	106
a. Regelungsgehalt der Norm	106
b. Ergebnis	106
16. Prozessvergleiche, §§ 278 Abs. 6, 118 Abs. 1, 492 Abs. 3 ZPO	106
a. Regelungsgehalt der Normen	107
b. Ergebnis	107
17. Rechtsmittel gemäß den §§ 511, 542, 567, 574 ZPO	108
a. Regelungszweck der Normen	108
b. Erforderliche Eigenschaften des Rechtsmittelführers	108
c. Ergebnis	110
II. Ergebnis zur Untersuchung des Parteibegriffs auf Erkenntnisebene	110
III. Vollstreckungsebene	115
1. Das Prozessrechtsverhältnis auf Vollstreckungsebene	116
2. Der Parteibegriff auf Vollstreckungsebene	116
a. Parteibegriff auf Vollstreckungsebene in der Lehre	117
aa. Überwiegende Meinung in der Lehre	117

bb. Neue Ansätze des Verständnisses der Partei auf Vollstreckungsebene	117
cc. Vermittelnde Meinung in der Literatur	118
(1) Erste vermittelnde Ansicht	118
(2) Zweite vermittelnde Ansicht	118
3. Gang der Untersuchung	119
4. Abgrenzung des Begriffs der Partei von der Vollstreckungs- standschaft	119
5. Untersuchung einzelner Normen aus dem Vollstreckungsverfahren	120
a. Begriff des Schuldners in § 720 a Abs. 1 Satz 1 ZPO	120
b. Begriff des Schuldners in § 720 a Abs. 3 ZPO	121
c. Begriff des Gläubigers in § 739 ZPO	122
d. Begriff des Schuldners in § 739 ZPO	122
e. Begriff des Gläubigers in § 750 Abs. 1 Satz 2 ZPO	122
f. Begriff des Gläubigers in § 753 Abs. 1 ZPO	123
g. Begriff des Schuldners in § 755 Satz 1 ZPO	124
h. Begriff des Gläubigers in § 775 Nr. 4, 5 ZPO	124
i. Begriff des Schuldners in § 757 Abs. 1 ZPO	125
j. Begriff des Schuldners in § 758 Abs. 1 ZPO	127
k. Begriff des Schuldners in § 765 a Abs. 1 Satz 1 ZPO	127
l. Begriff des Schuldners in § 767 Abs. 1 ZPO	129
m. Begriff des Schuldners in § 777 Satz 1 ZPO	131
n. Begriff des Gläubigers in § 777 Satz 1 ZPO	131
o. Begriff des Schuldners in § 788 Abs. 1 Satz 1 ZPO	132
p. Begriff des Schuldners in § 788 Abs. 3 ZPO	132
q. Begriff des Gläubigers in § 788 Abs. 4 ZPO	133
6. Ergebnis zum Schuldnerbegriff im Zwangsvollstreckungs- verfahren	134
7. Ergebnis zum Gläubigerbegriff im Zwangsvollstreckungs- verfahren	134
IV. Gesamtergebnis Vollstreckungsebene	135

**2. Teil: Übertragung der im 1. Teil gewonnenen Ergebnisse
auf die Entscheidung des II. Senats des BGH..... 137**

I. Urteil des BGH vom 29.01.2001: Sachverhalt und Ablauf des Verfahrens	137
II. Aus den Gründen des Versäumnisurteils vom 29. Januar 2001 zur Rechts- und Parteifähigkeit der GbR	139
1. Zur Rechtsfähigkeit	139
2. Zur Parteifähigkeit	140
3. Zum Verständnis des § 736 ZPO	142

III. Wesentliche Konsequenzen aus dem Urteil des BGH vom 29.01.2001.	143
1. Prozessrechtliche Situation vor der Entscheidung des BGH	143
2. Prozessrechtliche Situation seit der Entscheidung des BGH	145
IV. Untersuchung der Auswirkungen auf der Parteifähigkeit der GbR	
anhand der im 1. Teil gefundenen Ergebnisse	146
1. Klageerhebung, § 253 ZPO	146
a. Prozessuale Situation vor der Entscheidung des BGH.....	147
aa. Bezeichnung der richtigen Partei im	
materiell rechtlichen Sinn	147
bb. Unterscheidung zwischen Innen- und Außengesellschaft	148
cc. Prozesse der Gesellschafter gegen die Gesamthand	148
dd. Actio pro socio	149
ee. Klage eines Gesellschafters wegen einer Drittforderung.....	149
b. Prozessuale Situation seit der Entscheidung des BGH.....	150
aa. Bezeichnung der GbR	150
bb. Benennung der Gesellschafter.....	151
cc. Unterscheidung nach Innen- und Außengesellschaft.....	152
dd. Prozesse von Gesellschaftern gegen die Gesellschaft	153
ee. Actio pro socio	153
ff. Klage eines Gesellschafters wegen einer Drittforderung.....	154
c. Ergebnis	154
2. Zustellung der Klageschrift, §§ 253 Abs. 1, 271 ZPO	155
3. Rechtshängigkeit, § 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO	156
a. Prozessuale Situation vor der Entscheidung des BGH.....	156
b. Prozessuale Situation seit der Entscheidung des BGH.....	157
c. Ergebnis	157
4. Anordnung des persönlichen Erscheinens, § 141 ZPO	158
a. Prozessuale Situation vor der Entscheidung des BGH.....	158
b. Prozessuale Situation seit der Entscheidung des BGH.....	158
c. Ergebnis	159
5. Klagerücknahme, § 269 ZPO	159
a. § 269 Abs. 1 ZPO	159
b. § 269 Abs. 3 Satz 2 ZPO	160
c. § 269 Abs. 6 ZPO	160
aa. Prozessuale Situation vor der Entscheidung des BGH	160
bb. Prozessuale Situation seit der Entscheidung des BGH.....	161
6. Klageänderung, § 263 ZPO	162
7. Kostenregelung, §§ 91 ff. ZPO.....	162
8. Partei im Sinne des § 91 ZPO im Verhältnis zum Kosten-	
festsetzungsverfahren nach § 103 ZPO	163
9. Richterablehnung, § 41 Nr. 1 ZPO	164
10. Ablehnungsrecht, § 42 Abs. 3 ZPO.....	165

11. Parteivernehmung, § 445 – 455 ZPO	165
a. Prozessuale Situation vor der Entscheidung.....	165
b. Prozessuale Situation seit der Entscheidung des BGH.....	165
aa. Vernehmung der nicht vertretungsberechtigten Gesellschafter als Partei	166
bb. Vernehmung der nicht vertretungsberechtigten Gesellschafter als Zeugen	167
c. Stellungnahme und Ergebnis	167
12. Zeugnisverweigerungsrecht, § 383 Abs. 1 Nr. 1 – 3 ZPO	169
13. Allgemeiner Gerichtsstand, § 12 ZPO.....	169
a. Prozessuale Situation vor der Entscheidung des BGH.....	169
b. Prozessuale Situation seit der Entscheidung des BGH.....	170
c. Ergebnis	171
14. Rechtskraft, § 325 ZPO	172
15. Prozesskostenhilfe, §§ 114, 116 ZPO.....	173
16. Anerkenntnis und Verzicht, §§ 306, 307 ZPO	175
17. Geständnis, § 288 ZPO	175
18. Prozessvergleiche, §§ 278 Abs. 6, 118 Abs. 1, 492 Abs. 3 ZPO	176
19. Rechtsmittel der §§ 511, 542, 567, 574 ZPO	176
20. Vollstreckung in das Gesellschaftsvermögen, § 736 ZPO.....	177
a. Regelungszweck der Norm.....	178
aa. Prozessuale Situation vor der Entscheidung des BGH	178
bb. Prozessuale Situation seit der Entscheidung des BGH	179
b. Ergebnis	181
V. Ergebnis des 2. Teils	181

3. Teil: Kritische Stellungnahme..... 185

I. Festzustellende Schwierigkeiten auf Erkenntnisebene	185
1. § 253 ZPO.....	185
a. Unterscheidung zwischen Innen- und Außengesellschaft.....	185
b. Erforderlichkeit der Benennung der Gesellschafter	189
c. Dritt- und Grundlagenstreitigkeiten.....	193
2. Zustellung der Klageschrift, §§ 253, 271 ZPO	197
3. Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens, §§ 241, 246 ZPO.....	197
4. Möglichkeit des Beitritts zum Streit durch die Gesellschafter, §§ 64 ff. ZPO	198
5. Kostenfolgen, §§ 91 ff. ZPO	198
a. Kostenentscheidung bei unzulässiger Klage einer GbR.....	199
b. Kostenentscheidung bei unbegründeter Klage	200
c. Schlussfolgerung zu den Kostenfolgen gemäß §§ 91 ff. ZPO	201

6.	Zeugnisverweigerungsrecht, § 383 ZPO	201
7.	Prozesskostenhilfe, §§ 114, 116 ZPO.....	202
8.	Prozesshandlungen und Rechtsmittel	203
9.	Umfang der Rechtskraft, § 325 ZPO.....	203
II.	Festzustellende Schwierigkeiten auf Vollstreckungsebene	205
1.	Vollstreckung in das Gesellschaftsvermögen, § 736 ZPO.....	205
a.	Keine Vollstreckbarkeit mehr in das Gesellschaftsvermögen aufgrund eines Titels gegen die Gesellschafter	205
b.	Weiterhin Vollstreckbarkeit in das Gesellschaftsvermögen aufgrund eines Titels gegen die Gesellschafter	206
c.	Vollstreckbarkeit mit Titel aufgrund privater Verbindlichkeiten.....	207
d.	Vollstreckung gemäß § 736 ZPO nur noch mit einem Titel gegen die GbR	208
e.	Keine Vollstreckung gemäß § 736 ZPO mit einem Titel gegen die GbR	208
f.	Stellungnahme	209
g.	Schlussfolgerung zu § 736 ZPO	213
2.	Bestimmung der Zugriffsmöglichkeiten in der3 Zwangsvollstreckung.....	213
a.	Prozessuale Situation vor der Entscheidung.....	213
b.	Prozessuale Situation seit der Entscheidung	214
aa.	Möglichkeit der Umschreibung von Titeln.....	216
bb.	Zugriff auf das Vermögen der Gesellschaft aufgrund des § 736 ZPO und des § 859 Abs. 1 ZPO	217
cc.	Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, § 864 – § 871 ZPO	219
dd.	Stellungnahme.....	221
ee.	Vollstreckung gemäß §§ 829 – 863 ZPO.....	223
ff.	Vollstreckung in das Privatvermögen mit einem Titel gegen die GbR.....	223
III.	Ergebnis des 3. Teils und Gesamtergebnis	225
	Literaturverzeichnis.....	233-243